

IN KÜRZE

FUSSBALL I

RSV wieder in Reinsdorf

REINSDORF/TOK - Der Reinsdorfer SV kann sein nächstes Heimspiel in der Kreisklasse gegen den SV Mertendorf II am kommenden Sonntag, 19. September, um 15 Uhr wieder auf seinem eigenen Sportplatz austragen. „Der neue Stromanschluss funktioniert zum Glück, es kann mit den gebotenen Einschränkungen geduscht werden, und das Gesundheitsamt hat unser Hygienekonzept genehmigt“, berichtet RSV-Vorsitzender Frank Bornschein. Wegen Problemen mit der Strom- und Wasserversorgung hatten die Reinsdorfer Fußballer zum Saisonauftakt nach Weißenschirmbach ausweichen müssen.

FUSSBALL II

Pokal-K.o. für RSK-Frauen

FREYBURG/TOK - Die Fußballerinnen des FC RSK Freyburg sind in der ersten Runde des 9er-FSA-Pokals ausgeschieden. Bei Eintracht Bad Dürrenberg mussten sich die Schützlinge von Trainer Jonas Weise nach einer 4:1-Halbzeitführung am Ende noch mit 4:7 geschlagen geben. Die Tore für das Team von der Unstrut erzielten Hanna Bach (3) und Juliane Gorn. Für den Sieger trafen Ilda Mujovic (4) und Cindy Conrad (3). Am kommenden Sonntag mit Anstoß um 13 Uhr haben die Freyburgerinnen im Jahnsporthaus in der Regionalklasse auf verkürztem Großfeld den VfB Sangerhausen zu Gast.

FUSSBALL III

Laucha weiter, der SCN nicht

LAUCHA/TOK - In der ersten Runde des Kleinfeld-Landespokals haben die Fußballfrauen des BSC 99 Laucha einen 4:0-Heimsieg gegen den TSV Leuna gefeiert. Dabei gelangen Lisa-Marie Ulrich und Stefanie Paloch je zwei Treffer. Ausgeschieden aus diesem Wettbewerb sind indes die Frauen des SC Naumburg, die gegen die gastgebende FSG Wolfersode/Siebigersode mit 0:4 verloren. Zum Saisonstart in der Kleinfeld-Regionalklasse, Staffel 4, haben die Lauchaerinnen am kommenden Sonntag ab 14 Uhr das Team von Blau-Weiß Zorbau zu Gast; die Naumburgerinnen spielen bereits ab 10 Uhr bei Grün-Weiß Döschwitz.

FLOORBALL

Erfolgreicher Saisonstart

WEISSENFELS/ER/TOK - Die Floorball-Herren des UHC Weissenfels sind mit einem Sieg in die neue Bundesliga-Saison gestartet. Das Team von Trainer Ilkka Kittilä setzte sich bei den Berlin Rockets klar mit 10:3 durch. Bester Torschütze der Saalestädter war Matthias Siede mit drei Treffern. Außerdem waren Teemu Tapani Kummumäki (2), Thomas Händler (2), Jere Tapani Aleksi Kaartinen, Jonas Henschler und Christopher Grubne erfolgreich.

Vereinsinternes Endspiel

TISCHTENNIS Der Freyburger Jean-Paul Messner setzt sich im B-Finale knapp gegen Volkmar Huth durch. Detlef Bernstein aus Naumburg wird Dritter des A-Turniers.

FREYBURG/ER/TOK/HBO - Auch die neue Tischtennissaison hat nach der Corona-Zwangspause wieder begonnen. Nach bereits vereinzelten Punktspielen auf den untersten Ebenen fanden am vergangenen Sonntagabend in Freyburg die Kreiseinzelmeisterschaften der Herren statt. Gespielt wurde in der Sporthalle Nordstraße in zwei Gruppen: Im A-Turnier gab es elf Teilnehmer und im B-Turnier 15.

Im Wettbewerb der A-Klasse entwickelten sich viele spannende und gutklassige Matches. Die Favoriten André Kreisel (VSG Kugelberg Weissenfels) und Martin Fallenstein (1. TTC Zeititz) wurden ihrer Rolle gerecht und trafen im Finale aufeinander. In dieser Partie verletzte sich Kreisel, und Fallenstein setzte sich mit 3:0 durch. Den geteilten dritten Platz belegten Detlef Bernstein vom TTV Domstadt Naumburg und Thomas Gebhardt (SV Teuchern).

Im B-Turnier zogen Sven Herzog, Gert Göpel (beide VSG Kugelberg Weissenfels), Bernd Seidel, Volkmar Huth und Jean-Paul Messner vom gastgebenden Freyburger TTV sowie die Naumburgerin Kristin Kindel in die Finalrunde ein. Messner setzte sich im Viertelfinale mit 3:0 gegen Göpel und im Halbfinale mit 3:1 gegen Herzog durch. Huth gewann indes gegen Kindel und Seidel jeweils in drei Sätzen. Damit kam es zu einem vereinsinternen Freyburger Finale. Huth ging nach Sätzen mit 2:1 in Führung, aber Messner glück aus, drehte im entscheidenden fünften Durchgang einen 1:5-Rückstand zum 11:6 und holte sich schließlich den Titel. Jean-Paul Messner wurde damit zum ersten Mal Kreismeister der B-Klasse.

Am Sonntag kämpften dann an gleicher Stelle die Nachwuchsspieler des Kreises um die Titel. Lenny Wuttke vom Freyburger



Jean-Paul Messner verwandelte im Endspiel des B-Turniers gegen Volkmar Huth (beide Freyburger TTV) im entscheidenden fünften Satz einen 1:5-Rückstand noch in einen 11:6-Sieg.

FOTOS (2): TORSTEN BIEL



Detlef Bernstein vom TTV Domstadt Naumburg kam in der A-Klasse der Kreismeisterschaften auf den dritten Rang.

TTV gewann alle seine Partien in der Gruppenphase und auch in den Finalrunden und wurde mit dem Burgenlandtitel belohnt. Seine Vereinskollegen Jannek Vater, Leopold Ullrich, Jamie

Brüggeboes und Jonas Petter hatten nicht so viel Glück und landeten im geschlagenen Feld. Marek Vater (Jungen 13) belegte in seiner Gruppe den dritten Platz; hier kam Denise Erl (beide Frey-

burg), die aufgrund der geringen Teilnehmerzahl bei den Jungen eingeteilt worden war, auf Platz eins. Sie konnte jedoch aufgrund von Verfälschungen im Endergebnis nicht zur K.-o-Runde antreten. Marek Vater verlor sein Halbfinale gegen den späteren Kreismeister Raik Schlegel (TTV Domstadt Naumburg), gewann aber das Spiel um Platz drei und sicherte sich damit die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften. Denise Erl hatte einen Tag zuvor am Landesranglistenturnier in Aschersleben teilgenommen. Im Achterfeld ihrer Altersklasse gelangen ihr zwei Siege. Damit belegte sie Rang sechs und ist ebenfalls für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert.

Der Freyburger TTV dankt allen Helfern sowie Sponsoren, die zum Gelingen der Meisterschaften beigetragen haben.

Trainingslager und Unstrutfahrt

VEREINSLEBEN Die Naumburger Rot-Weiß-Ruderer sind wieder unterwegs.

NAUMBURG/ER/TOK - Die Ruderer des Naumburger RV Rot-Weiß waren an den vergangenen Wochenenden wieder auf vielfältige Weise aktiv. So bestritt der Nachwuchs des Vereins ein Trainingslager an der Bleilochalsperre. Mit mehreren Autos, Wohnwagen und einem komplett beladenen Bootshänger fuhren 35 Kinder und Jugendliche sowie ihre Betreuer nach Saaldorf zum Lobensteiner Ruderverein.

Vor Landesmeisterschaften

„Bei bestem Wetter konnten wir uns intensiv auf die bevorstehenden Landesmeisterschaften vorbereiten. Leider fallen diese für die Kleinboote in diesem Jahr aus. In den Vierern wird unser Verein aber Ende September in Zschornowitz vertreten sein“, berichtet Jens Bittersohl, einer der engagiertesten Mitglieder der Rot-Weissen. Höhepunkt des Trainingslagers war eine gemeinsame Ausfahrt nach Saalburg - mit einem Achter, drei Vierern und mehreren Zweiern. „Dort war durch unseren Landdienst ein Picknick organisiert. Nach gut 20 Kilometern kamen wir gut gelaunt wieder zurück“, so Bittersohl. Ein imposantes Bild seien die zahlreichen Boote auf der Tal-



Der Naumburger Rudernachwuchs nutzte das Trainingslager an der Bleilochalsperre zur Vorbereitung auf die Landesmeisterschaften.

FOTOS (3): VEREIN



Schleusen sind auf der Unstrut regelmäßig „im Weg“.



Mit drei Vierern waren die Rot-Weissen bis Karsdorf und zurück unterwegs.

sperre gewesen. „Ein riesengroßes Dankeschön an unsere Cheftrainerin Claudia Baumgart für die Organisation sowie an die lieben Eltern, die uns bei der Verpflegung unterstützten.“

15 ältere Naumburger Ruderer unternahmen indes die jährliche Unstrut-Fahrt. Organisiert wurde diese traditionelle Tour von Jana und Stephan Richter, wobei Erstgenannte noch den Landdienst

für das Gepäck übernahm. Nach einem kräftigen Frühstück im heimischen Bootshaus am Klingenberg wollten die Rot-Weissen wie jedes Jahr die Boote verladen. „Aber diesmal war alles anders. Nach der Begrüßung und Bootseinteilung teilte unser Fahrtenleiter Stephan Richter mit, dass wir dieses Mal keine Boote verladen, sondern dass die drei Vierer mit Steuermann von Naumburg nach Karsdorf stromaufwärts rudern. Es war eine anstrengende 30-Kilometer-Tour, aber sehr schön, die Saale- und Unstrut-Landschaft entlang zu rudern“, berichtet der stellvertretende Vorsitzende Ralf Burghardt.

Kein Krokodil gesehen

Auf der Strecke habe man jede Menge Kanus, Schlauchboote und Radfahrer getroffen, mit denen auch das eine oder andere nette Gespräch geführt worden sei. „Die Meinungen und Eindrücke von unserer Saale-Unstrut-Region waren durchweg positiv“, so Burghardt weiter. „Wir haben in Karsdorf dann die drei Boote an Land gelegt und im Hotel Trias übernachtet. Am Sonntag ging es bei strahlendem Sonnenschein zurück zum Naumburger Bootshaus. Hier angekommen, hieß es Boote putzen und Ruder-Tour-Auswertung.“

Die Naumburger Ruderer haben auf ihrer Saale-Unstrut-Tour übrigens kein Krokodil im Wasser oder an Land gesehen. „Wahrscheinlich ist dies eine Ente“, sagt Ralf Burghardt.

FUSSBALL

Dresden gilt in der 3. Liga als großer Favorit

HFC und FCM vor Derby mit Sorgen.

HALLE/SID/ER/TOK - Zweitliga-Absteiger Dynamo Dresden geht als Favorit in die neue Saison der 3. Liga. Laut der traditionellen Trainerumfrage vorab räumen 16 Coaches den Sachsen gute Chancen ein, die direkte Rückkehr in die 2. Bundesliga zu schaffen. Hinter Dresden werden Duisburg und Ingolstadt als Aufstiegskandidaten gehandelt. Fünf Trainer trauen Kaiserslautern den Aufstieg zu. Am Freitag treffen zum Auftakt der FCK und Dresden aufeinander.

Zwei Tage später kommt es in Magdeburg gleich zum Saisonstart zum Sachsen-Anhalt-Derby zwischen dem gastgebenden 1. FCM und dem HFC. Zwei Spieler, die Halles Trainer Florian Schnorrenberg fest für die Startelf eingepflanzte hatte, waren gestern noch nicht fit. Linksaußen Julian Guttau wurde nach seiner Erkältung noch einmal mit einem Antibiotikum behandelt. Linksverteidiger Niklas Landgraf zwick es in der Wade. Nicht spielen können die angeschlagenen Selim Gündüz, der nach seiner Zerrung allerdings wieder ins Training einsteigen soll und Anthony Syhre. Dem FCM fehlt Innenverteidiger Tobias Müller, der sich im Pokalspiel gegen Darmstadt zwei Rippen gebrochen hat.

SENIORENFUSSBALL

Kunze-Show lässt den FSV alt aussehen

Wethautaler siegen in Klosterhäseler.

NAUMBURG/HOB/TOK - Bei den „Alten Herren“ gab es am Wochenende folgende Resultate.

FSV Klosterhäseler - SV

Mertendorf 0:5 (0:3). Die spielstarken Gäste aus dem Wethautal übernahmen gleich das Zepter. Mit großem Einsatz konnte der FSV seinen Kasten bis zur 21. Minute sauber halten. Dann folgte die „One-Man-Show“ des glänzend aufgelegten Ralf Kunze, dem noch vor dem Seitenwechsel ein lupenreiner Hat-trick gelang. Tobias Unterberg (34.) scheiterte mit einem Handstrafstoß am Mertendorfer Keeper. Nach Wiederbeginn machten die Gäste da weiter, wo sie im ersten Abschnitt aufgehört hatten: Kunze war auch zum 0:4 erfolgreich. Klosterhäseler bemühte sich sichtlich um eine Resultatsverbesserung, doch die Schüsse der FSV-Oldies gingen am Kasten der Mertendorfer vorbei oder wurden eine Beute des Torwarts. Nach seinem sehenswerten Sololauf stellte Stefan Graul (69.) den 0:5-Endstand her. Die Einheimischen bedanken sich bei Andreas Richter, der sich trotz einer Verletzung zwischen die Pfosten stellte und seine Sache gut machte. Klosterhäseler-Mannschaftsleiter Freimuth Ehrhardt ärgerte sich, dass viele Akteure seines Teams fehlten.

Grün-Weiß Langendorf - Germania Schönburg/Posersdorf 2:1. Im Nachbarschaftsderby traf Maik Kutschbach für die Gäste zum zwischenzeitlichen 1:1.